

BMW forscht mit Partnern am „Vernetzten Auto“

18. Mai 2012



Gemeinsam geforscht haben **EURECOM** und BMW an diesem X5-Forschungsfahrzeug. Jetzt erhielt es das Institut von BMW als Präsent.

Die strategische Kooperation weiter ausbauen wollen die BMW Forschung und Technik GmbH und das Institut EURECOM in Sophia Antipolis bei Nizza.

Erklärtes Ziel ist es, schnell und effizient intelligente Kommunikations- und Informationstechnologien für den Automobilbereich zu erschließen.

Interdisziplinäre Teams arbeiten an Netzwerktechnologien, Broadband Wireless Networks sowie Mobility und Security, denn die Fahrzeug-IT ist der Enabler für innovative, kundenwerte Funktionalitäten im Fahrzeugbereich wie Entertainment oder Fahrerassistenzsysteme.

Beim Ausbau der Kooperation haben es die Spezialisten gezielt auf den Sektor „Next-Generation Mobile Networks“ für den Einsatz im Bereich „Vernetztes Fahrzeug“ abgesehen. Auch die Technische Universität München wird in die Kooperation zwischen einbezogen. Die Forschungstochter der BMW Group fördert und bündelt dabei die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Teams aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Der vermehrte Einsatz heterogener Funkstandards und die zunehmende Vernetzung von Fahrzeugen untereinander, aber auch von Fahrzeugen mit der Verkehrsinfrastruktur (Car2X-Kommunikation) erfordern neue Wege zur Realisierung einer flexiblen und sicheren Kommunikationsarchitektur im Fahrzeug. Zwei neue Ansätze mit unterschiedlichen Zielen verfolgen die Forscher derzeit in den Projekten „Programmable Telematics On-Board Radio (PROTON-PLATA)“ und „E-safety vehicle intrusion protected applications (EVITA)“.

Neue Branchen-Kontakte

Systeme für Netzwerk-Performancemessung